

Diplom – Basis-Seminar

Petra Emmel

hat das 3-tägige firmeninterne Basis-Seminar **Operational Excellence** vom September bis November 2019 der ZFV absolviert und mit der Abschlussarbeit erfolgreich abgeschlossen.

Das Seminar **Operational Excellence** basiert auf ganzheitlicher Unternehmens- und Mitarbeiterführung nach dem EFQM Excellence Modell 2013. Das Seminar stellt eine Symbiose von Theorie und Praxis dar, fördert das unternehmerische Denken und Handeln und zielt in allen Phasen auf die systematische Optimierung der Leistungsfähigkeit ab.

Inhalt der Ausbildung nach Schwerpunkten

- Excellence als Führungsphilosophie
- ZFV-Führungsinstrumente (Vision, Werte, Grundsätze)
- Die Anforderungen an die Führung
- Ausgewählte Grundkonzepte der Excellence
- Plan, Do, Check, Act
- Mitarbeiter- und Leistungsorientierung

Diplomarbeit

- Formulieren des persönlichen Führungskredos
- Eruiieren der Stärken und Verbesserungspotenziale
- Erarbeiten von Zielen, Massnahmen und Indikatoren
- Optimierungsprojekt im eigenen Verantwortungsbereich
- Abschlusspräsentation

Begleitend zum Seminar wurde ein Self-Assessment im eigenen Verantwortungsbereich erarbeitet. In der Phase der Umsetzung stand die Kontinuierliche Verbesserung (KVP) und Good Practice im Vordergrund.

Die Teilnahme am Excellence-Seminar dokumentiert die Sensibilisierung für ganzheitliche und nachhaltige Führungsarbeit.

Sursee, Dezember 2019

SWISS EXCELLENCE FORUM
CEO


Werner von Allmen

Ausbildungsleiterin


Sina Odermatt



Personalien und Kursdaten

Geburtsdatum 12.06.1962
AHV-Nummer 756.8047.7093.84
Name, Vorname

Emmel Petra

Bestätigung

Die Inhaberin / der Inhaber dieses Ausweises hat den Kurs für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben gemäss Art. 44 Abs. 2 der Verordnung über die Berufsbildung vom 19. November 2003 besucht. Der Kurs basiert auf dem Lehrplan der SBBK vom 04.08.2016.

Kursdatum / -nummer 14.11.2018 - 09.01.2019

Kursdauer 5 Tage

Anzahl Std. 40

Kursort

Mittelschulen und Berufsbildung

Kursorganisation

Leitung Lehraufsicht:

B. Spalinger

Ort und Datum

Brigitta Spalinger
Basel, 09.01.2019

Stempel, Unterschrift



DIPLOM QUALITÄTS-TRAINER

QUALITÄTS-PROGRAMM DES SCHWEIZER TOURISMUS

Wir bestätigen, dass

Petra Emmel

die Ausbildung zum Qualitäts-Trainer für die Stufe II des Qualitäts-Programms des Schweizer Tourismus erfolgreich absolviert hat.

Im Rahmen der Ausbildung wurden folgende Grundlagen vermittelt:

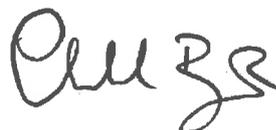
- Grundprinzipien des Total Quality Managements nach EFQM
- Grundlagen und Voraussetzungen für die Vergabe des Qualitäts-Gütesiegels Stufe II
- Einsatz von spezifischen Instrumenten (Selbstbewertungen, Mitarbeiter- und Gästebefragungen, Mystery Person, Aktionsplan) zur Erlangung des Qualitäts-Gütesiegels Stufe II
- Analyse und Dokumentation von Prozessen
- Aufbau und Interpretationsmöglichkeiten des Auswertungsberichts inkl. Benchmarking
- Qualität als Motivationsfaktor

Dieses Diplom berechtigt zur Anwendung des Qualitäts-Programms und zur Erstellung eines entsprechenden Antrages für die Auszeichnung mit dem Qualitäts-Gütesiegel Stufe II.

Luzern, 30. März 2012

Schweizer Tourismus-Verband

hotelleriesuisse



Chantal Beck
Bereichsleiterin Qualitäts-Programm

Rafael Saupe
Kursleitung

**Koordinationsgruppe
Branchenlösung Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz im Gastgewerbe**

Zertifikat

**Kontaktperson Arbeitssicherheit
KOPAS**

Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im
Gastgewerbe

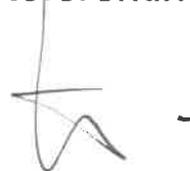
Petra Emmel

von Kirchheimbolanden, geb. 1960

hat die Ausbildung als Kontaktperson Arbeitssicherheit
gemäss den Vorgaben der Koordinationsgruppe
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Gastgewerbe
absolviert und ist damit befähigt, in einem gastgewerblichen
Betrieb die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz
einzuführen und weiter zu entwickeln.

Luzern, 27. August 2007

Referentin KOPAS-Kurs



Trix König



Abschlußzeugnis

der Fachschule für das Hotel- und
Gaststättengewerbe

Vor- und Zuname: Petra Emmel
 geboren am: 12.06.1962
 in: Kirchheimbolanden

hat nach der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über die Ausbildung und Prüfung an den zweijährigen Fachschulen für Wirtschaft (Betriebswirt VO) die obengenannte Fachschule besucht, die Abschlußprüfung bestanden und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**Staatlich geprüfter Betriebswirt
(Hotelbetriebswirt)**

zu führen.

*Leistungen in den einzelnen Fächern:**Pflichtbereich*

1. Fremdsprache Engl./ Frz. Fortgeschrittene	<u>sehr gut</u>	Volkswirtschaftslehre und Politik	<u>sehr gut</u>
Betriebswirtschaftslehre	<u>gut</u>	Technologie im Hotel- und Gaststätten- gewerbe	<u>sehr gut</u>
Rechnungswesen	<u>gut</u>		
Hotelorganisation mit Personalwesen und Arbeitsrecht	<u>sehr gut</u>	<i>Wahlfächer</i>	
Deutsch	<u>gut</u>	Mathematik	<u>---</u>
2. Fremdsprache Franz./ Engl. Anfänger	<u>sehr gut</u>	Chemie	<u>---</u>
		Datenverarbeitung	<u>---</u>

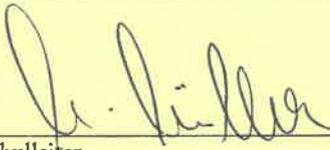
Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften:

 Bemerkungen: Erhält als Schulbeste ein Buchgeschenk

Datum 16. Juni 1987


 Vorsitzender des Prüfungsausschusses
 Oberstudiendirektor




 Schulleiter
 Studiendirektorin

Notenstufen: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

DIPLOM

DES DEUTSCHEN HOTEL- UND
GASTSTÄTTENVERBANDES E.V.

Petra Emmel

Kirchheimbolanden

HAT VIER SEMESTER AN DER STAATLICHEN
FACHSCHULE FÜR DAS
HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE HEIDELBERG
– FRITZ-GABLER-SCHULE –

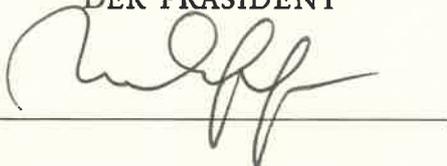
sehr
MIT GUTEM ERFOLG STUDIERT

~~ER~~/SIE HAT DEN NACHWEIS ERBRACHT,
DASS ER/SIE LEITENDE STELLUNGEN IN DER HOTEL-
UND GASTSTÄTTENINDUSTRIE ÜBERNEHMEN KANN

BONN - BAD GODESBERG, 16. Juni 1987

DEUTSCHER
HOTEL- UND GASTSTÄTTENVERBAND E.V.

DER PRÄSIDENT



DER HAUPTGESCHAFTSFÜHRER